



Technisches Datenblatt
VA-C P11
Grundier- und Mörtelharz

Stand: 05/2025

VA-C P11

Grundier- und Mörtelharz

Beschreibung

VA-C P11 ist eine lösemittelfreies, transparentes und niedrigviskoses 2 Komponenten Epoxidharz.

Einsatzbereiche

VA-C P11 wird eingesetzt

- als Grundierung unter lösemittelfreien Beschichtungssystemen
- als Bindemittel für Kratz/- Ausgleich-spachtelungen
- als Mörtelharz
- als Gießharz für Verankerungen alle Art

Produktvorteil

- **VA-C P11** ist in ausgehärtetem Zustand beständig gegen Wasser, Seewasser und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie viele Lösemittel.
- niedrigviskos und kapillaraktiv
- hoher Haftverbund zu nachfolgenden VA-Coating-Beschichtungen- / Mörtel
- hohe Oberflächenfestigkeit
- einfache Verarbeitung

Produktdaten/Technische Daten

Basis	2-komp. Epoxidharz
Farbe	transparent, gelblich
Mischungsverhältnis	100:50 Gewichtsteile
Dichte	ca. 1,09 g/cm ³
Viskosität	18 0± 50 mPa · S
Mindesthärtetemperatur	+ 8° C (langsame Erhärtung)
Druckfestigkeit	91,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	26,0 N/mm ²
Dehnung	2,5 %
Haftzugfestigkeit	> B 1,5

Verarbeitung

Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komponente wird zu der A-Komponente hinzugegeben. Es ist darauf zu achten, dass der Härter restlos aus seinem Behälter herausläuft. Das Vermischen der beiden Komponenten hat mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 U/Min. (z. B. Bohrmaschine mit Rührwerk) zu erfolgen. Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 3 Minuten. Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. +15° C betragen. Das vermischte Material nicht

VA-C P11

Grundier- und Mörtelharz

aus dem Liefergebinde verarbeiten! Die Masse ist in ein sauberes Gefäß umzutopfen und nochmals sorgfältig durchzurühren.

Applikationsverfahren/Verbrauch:

VA-C P11 wird auf den vorbereiteten und trockenen Untergrund porenschließend aufgetragen.

Das **VA-C P11** wird vorteilhaft zuerst mit einem Gummilippenschieber gleichmäßig verteilt, anschließend mit der Fellrolle nachgearbeitet. Es wird empfohlen, die Grundierung in zwei Lagen aufzutragen, um den notwendigen Porenverschluss sicherzustellen.

Verarbeitungsparameter

Materialtemperatur	Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. +15° C betragen
Mischverhältnis	Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. 2 Teile Komp. A : 1 Teil Komp. B
Mischzeit	Mischzeit ca. 3 Minuten

Werkzeug:

Gummilippenschieber, kurz- oder mittelflorige Walze.

Verarbeitungshinweise

Bei der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen ist neben der Umgebungstemperatur vor allem die Temperatur des Untergrundes von wesentlicher Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehrbarkeits- und Durchhärtungszeiten. Gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die o.g. Zeiten entsprechend verkürzen. Für eine vollständige Aushärtung des Reaktionskunststoffes muss die mittlere Temperatur des Untergrundes über der Mindesttemperatur liegen.

Bei Anwendung im Außenbereich ist dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Applizieren hinreichend lange vor Feuchtigkeit geschützt wird. Bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung an der Oberfläche kann eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit eintreten, die die Verbindung zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen kann und daher ggf. z.B. durch Sandstrahlen entfernt werden muss. Das unter dieser Schicht vorhandene Material härtet einwandfrei aus.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik der VA-Coating GmbH erfolgen.

VA-C P11

Grundier- und Mörtelharz

Relative Luftfeuchtigkeit:	max. 65%
Taupunkt:	Während der Verarbeitung und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. +3°C über der Taupunkttemperatur liegen.
Verarbeitungszeiten (bei 65 % rel. LF):	15 – 20 Minuten (30 °C) 20 – 25 Minuten (20 °C) 40 – 50 Minuten (10 °C)
Überarbeitungszeiten (bei 65 % rel. LF):	mind. 6 – 8 Stunden, max. 48 Stunden bei 30 °C mind. 12 – 20, max. 72 Stunden bei 20 °C mind. 24 – 36, max. 96 Stunden bei 10 °C
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 65 % rel. LF):	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)
Nach den oben beschriebenen Wartezeiten kann mit jedem beliebigen lösungsmittelfreien VA-Coating-Beschichtungssystem weitergearbeitet werden. Eine Zwischenabstreuung mit Quarzsand ist im Rahmen dieser Zeitvorgabe nicht notwendig. Eingetragener Schmutz, sowie Feuchtigkeit sind vorher gründlich zu entfernen.	

Untergrund

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig, ausreichend zug- und druckfest sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste oder ähnliches.

Entsprechend des jeweiligen Untergrundes sind außerdem folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:

- Betongüte: mind. C 20/25
- Estrichgüte: mind. EN 13813 CT-C25-F4
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: 1,5 N/mm² (kleinster Wert: 1,0 N/mm²)
- Restfeuchte: <4% (CM-Methode)
- Müssen geschützt sein, gegen rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung

Anmerkung zur Restfeuchtigkeit:

Restfeuchte der zementösen Untergründe: trocken oder feucht gemäß Definition "Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen", Teil 2, Abschnitt 1.2.5 „Betonfeuchte“ (RiLi SIB).

VA-C P11

Grundier- und Mörtelharz

Vorbehandlung:

In der Regel ist eine Untergrundvorbehandlung erforderlich (z.B. Granulat-, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen, Fräsen oder Schleifen). Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Betonfeuchte an der Oberfläche darf nicht mehr als 4 % betragen. Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die vorbereiteten Flächen müssen satt und porenfrei grundiert werden. Zur Sicherstellung der Porenfreiheit kann eine Kratzspachtelung notwendig werden. Bei Bedarf ist eine spezielle Beratung einzuholen.

Applikationsverfahren/Verbrauch:

VA-C P11 wird auf den vorbereiteten und trockenen bzw. mattfeuchten Untergrund porenschließend aufgetragen.

Das VA-C P11 wird vorteilhaft zuerst mit einem Gummilippenschieber gleichmäßig verteilt, anschließend mit einer Fellrolle nachgearbeitet.

Es wird empfohlen, die Grundierung in zwei Lagen aufzutragen, um den notwendigen Porenverschluss sicherzustellen.

Materialverbrauch: 200 – 300 g/m² auf glatten Untergründen
 400 – 500 g/m² auf rauen Untergründen

Handhabung und Lagerung

Reinigung:

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig mit EP-Verdünnung säubern.

Lieferform:

VA-C P11 ist in Gebinden 25 kg, 10 kg, 3,0 kg und 1,0 kg lieferbar. Andere Gebindegrößen auf Anfrage lieferbar. Komponente A und Komponente B befinden sich im abgestimmten Mischungsverhältnis.

Lagerung:

18 Monaten in originalverschlossenem Gebinde und bei trockener Lagerung über +10 °C.

Sicherheit

Der Umgang mit Zwei-Komponenten-Beschichtungssystemen erfordert besondere Sorgfalt bei der Handhabung. Vor jeder Anwendung sollten die Hinweise im Sicherheitsdatenblatt (SDS) beachtet werden. Sicherheitsdatenblätter werden zur Verfügung

gestellt durch die VA-Coating GmbH. SDS werden regelmäßig aktualisiert. Vor der Verwendung unserer Produkte sollte daher stets die Verfügbarkeit der aktuellsten Version erfragt werden.

VA-C P11

Grundier- und Mörtelharz

Wichtige Hinweise

Farbtreue

Bei UV - Einwirkung muss - bindemittelbedingt - mit einer gewissen Farbtonänderung gerechnet werden. Die technischen Eigenschaften von **VA-C P11** werden hierdurch nicht beeinträchtigt.

Abfallschlüssel

Flüssige Produktreste: EAK 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ausgehärtete Produktreste: EAK 17 02 03 Kunststoff.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

Chem VOC Farb V (2004/42/EG):

Gruppe Lb: j

Stufe 2 (2010): max. 500 g/l

VA-C P11 enthält: < 500 g/l

Physiologisches Verhalten und Schutzmaßnahmen:

VA-C P11 ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Zu beachten: Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft www.bgbau.de bzw. www.gisbau.de.

GISCODE: RE 1

Basis technischer Angaben

Die angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruhen auf Labortests. In der Praxis können die gemessene Werte aufgrund von Beeinflussungen außerhalb unseres Wirkungsbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlagen

Die gefertigten Angaben, sowie die Empfehlungen für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei angemessener Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Werkstoffe, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen, kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen und Anmerkungen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit uns zur Last gelegt wird. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.va-coating.com. Es gilt das jeweils aktuelle technische Merkblatt.

VA-Coating GmbH

Alte Duisburger Str.11

47119 Duisburg

Tel.: 0203 70901330

E-Mail: vertrieb@va-coating.com

www.va-coating.com